

---

# TSG-Eichhörnchen klauen Neuhof einen Zähler

*Bezirksliga 3:* Ahlten feiert 0:0 wie einen Sieg – Kallmeyer: „Stolz auf meine Mannschaft“ – Schmidt trifft die Latte

VON KLAUS DEPENAU

Mühsam ernährt sich bekanntlich das Eichhörnchen. Diese Philosophie hat sich offenbar auch Marcus Kallmeyer zu eigen gemacht. Ahlten's Trainer feierte das torlose Unentschieden seiner TSG bei Blau-Weiß Neuhof wie einen Sieg. Dabei lag gar nicht mal so falsch, handelte es sich bei dem Gegner doch im-

merhin um den Sechsten der Bezirksliga 3 – und der rechnet sich durchaus noch Aufstiegschancen aus.

Angesichts der vielen Prügel, die sein Team in den Spielen zuvor bezogen hatte, war Kallmeyer Zufriedenheit verständlich. Ja, der TSG-Coach geriet regelrecht ins Schwärmen: „Ich bin stolz auf meine Mannschaft, sie hat aufopferungsvoll gekämpft. Einer war für den

anderen da. Ich muss das gesamte Team loben.“

Kallmeyer hofft jetzt auf eine Trendwende: „So kann es weiter gehen. Dann werden wir auch bald den letzten Tabellenplatz verlassen“, meinte Ahlten's Trainer optimistisch. Den Abstand auf den Vorletzten Türk Gücü Hildesheim hat die TSG bereits auf zwei Zähler verkürzt. Der erste Nichtabstiegsplatz ist bei einem Ab-

stand von elf Punkten dagegen nach wie vor in weiter Ferne. „Egal“, machte Kallmeyer sich und seiner Mannschaft Mut. „Wir haben in Neuhof eindrucksvoll bewiesen, dass wir uns

noch lange nicht aufgegeben haben.“

Dabei mussten die Gäste mit Daniel Debbert (Castoreinsatz) sogar ihren treffsichersten Torschützen ersetzen. Dass für die Ahlten-

mit dem Polizeibeamten im Angriff sogar ein Auswärtssieg drin gewesen wäre, wollte Kallmeyer allerdings nicht mutmaßen: „Sven Schmidt hat seine Sache als einzige Sturmspitze sehr gut gemacht und wie ein Verrückter gerackert.“ Ahlten's Alleinunterhalter im Angriff traf per Freistoß sogar die Latte. „Das wäre es gewesen“, meinte Trainer Kallmeyer.

## **BW Neuhof – TSG Ahlten 0:0**

**TSG Ahlten:** Kulp – Wagler – Belka, Lange – Heidenreich, Heck, Kunkel, Yatar, Groß (79. Rode), Pohl (90. Künkler) – Schmidt (85. Rübensaat).

**Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 10.11.2008**